

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 112 (1994)
Heft: 26

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Laufende Wettbewerbe

Veranstalter	Objekte: PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb	Teilnahmeberechtigung	Abgabe (Unterlagen- bezug)	SI+A Heft
Stadt Zug	Altersheim Roost, Zug, PW	Fachleute, die im Kanton Zug seit spätestens dem 1. Januar 1992 Wohn- oder Geschäftssitz haben oder im Kanton Zug heimatberechtigt sind	1. Juli 94	1-2/1994 S. 11
Einwohnergemeinde Zollikofen BE	Überbauung «Häberlimatte», Zollikofen, zweistufiger Wettbewerb	Architekten und Planer, die mindestens seit dem 1. Januar 1994 ihren Geschäfts- oder/und Wohnsitz in einer Gemeinde des Vereins für die Zusammenarbeit in der Region Bern (VZRB) haben (s. Ausschreibung 9/94, S. 138)	8. Juli 94 (18. März 94)	9/1994 S. 138
Einwohnergemeinde Baden AG	Neugestaltung des Theaterplatzes, IW	Architekten, welche seit dem 1. Januar 1993 Wohn- oder Geschäftssitz in den Gemeinden Baden, Ennetbaden, Wettingen oder Neuenhof haben oder hier heimatberechtigt sind	15. Juli 94 (25. März 94)	10/1994 S. 157
Gemeinnützige Wohnbau Speicher AG, AR	Überbauung Au, Speicherschwendi AR, PW	Architekten, die in den Bezirken Mittelland und Vorderland des Kantons Appenzell Ausserrhoden seit mindestens dem 1. Januar 1993 niedergelassen (Wohn- oder Geschäftssitz) sind	15. Juli 94 (10. Mai 94)	17/1994 S. 295
Elektrizitätswerk Bündner Oberland AG, Ilanz	Erweiterung des Verwaltungsgebäudes in Ilanz GR	Architekten mit Wohn- oder Geschäftssitz seit dem 1. April 1993 in der Region Surselva (Unterlagenbezug beim Veranstalter)	29. Juli 94	20/1994 S. 368
Elektrizitätswerk Altdorf UR	Betriebsnotwendige Bauten des EWA, PW	Architekten, die seit dem 1. Januar 1993 im Kanton Uri Wohn- oder Geschäftssitz haben. Ferner sind alle Architekten, die im Kanton Uri heimatberechtigt sind, teilnahmeberechtigt	5. Aug. 94	14/1993 S. 241
Land Sachsen-Anhalt (D)	Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, städtebaulicher Ideenwettbewerb	<i>Zulassungsbereich:</i> Der Zulassungsbereich erstreckt sich auf die Mitgliedstaaten der EU sowie die Länder Polen, Tschechische Republik, Österreich, <i>Schweiz</i>	29. Aug. 94	17/1994 S. 295
WEKA Baufachverlage, Augsburg	WEKA-Architekturpreis 1994: «Sanieren heute»	Der Preis wird europaweit ausgeschrieben, die eingereichten Texte müssen in deutscher Sprache verfasst sein. Teilnehmen können alle am Planen und Bauen Beteiligten sowie deren Studierende ab dem 7. Fachsemester	29. Aug. 94	20/1994 S. 371
SBB, PTT, Kanton Thurgau, HRS AG	Überbauung am Bahnhof Bischofszell TG, PW	Architekten, die im Kanton Thurgau seit mindestens dem 1. Januar 1990 niedergelassen sind (Wohn- oder Geschäftssitz)	31. Aug. 94 (31. Mai 94)	17/1994 S. 295
Inneres Land Kt. Appenzell	Personalhaus zum Krankenhaus und Pflegeheim Appenzell, PW	Architekten, die ihren Wohn- oder Geschäftssitz mind. seit 1. Jan. 1994 im Kt. Appenzell Innerrhoden haben	9. Sept. 94	22/1994 S. 433
Polit. Gemeinde Uster ZH	Sporthalle Buchholz, PW	Architekten, die seit dem 1. Jan. 1994 Wohn- und/oder Geschäftssitz im Bezirk Uster haben	16. Sept. 94 (ab 30. Mai– 17. Juni)	22/1994 S. 433
Kanton Graubünden	Sanierung Psychiatr. Klinik Beverin in Cazis GR	Architekten, die ihren Wohn- oder Geschäftssitz seit dem 1. Januar 1993 im Kanton Graubünden haben (Haupt- oder Zweigniederlassung mit ständigem Bürobetrieb) oder in diesem heimatberechtigt sind	26. Sept. 94	20/1994 S. 370
Steinfabrik Zürichsee AG Pfäffikon SZ	Überbauung Areal Steinfabrik Zürichsee AG, IW	Planungsteams, gebildet aus Architekt und Landschaftsarchitekt. Nur der Architekt muss die Teilnahmebestimmungen erfüllen. Teilnahmeberechtigt ist der Architekt, wenn er seinen Wohn- oder Geschäftssitz seit dem 1. Juni 1992 in den Kantonen Schwyz, Glarus, St.Gallen, Zürich oder Zug hat.	30. Sept. 94 (15. April 94)	13/1994 S. 222
Kanton Luzern	Ergänzungsbauten Armeebildungszentrum Luzern	Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1993 in den Kantonen Luzern, Obwalden, Nidwalden, Uri, Schwyz, Zug oder Tessin Wohn- oder Geschäftssitz haben oder im Kanton Luzern heimatberechtigt sind	7. Okt. 94	20/1994 S. 368
Polit. Gemeinde Goldach SG	Zentrumsenerweiterung Aeueli, Goldach, IW	Architekten, die seit mind. 1. Jan. 1994 Wohn- oder Geschäftssitz in den Gemeinden Goldach, Rorschach oder Rorschacherberg haben	31. Okt. 94 (bis 10. Juni)	22/1994 S. 433
Gemeinde Köniz BE	Erweiterung Sekundarschule Wabern BE, PW	Fachleute, die im Amtsbezirk Bern mindestens seit dem 1. Januar 1993 ihren Wohn-, Geschäftssitz oder ihren Heimatort haben	18. Nov. 94 (13. Mai 94)	17/1994 S. 295

Neu in der Tabelle

Genossenschaft Alterssiedlung Glarus	Altersgerechte Wohnungen in Glarus	Architekten mit Wohn- oder Geschäftssitz im Kanton Glarus oder mit Bürgerrecht des Kantons Glarus	15. Okt. 94 (Ende Juni)	24/1994 S. 477
Evang. Kirchgemeinde Heiden AR	Evang. Kirchgemeindehaus	Architekten, die im Bezirk Vorderland AR seit 1. Jan. 1993 Wohn- oder Geschäftssitz haben	26. Aug. 94 (26. Juni)	25/1994 S. 498
Gemeinde Mauren FL	Erweiterung der Primarschule Mauren, PW	Fachleute mit liechtensteinischer Staatsbürgerschaft bzw. mit Niederlassungsbewilligung, die die Vorschriften des Gesetzes über die Zulassung von Architekten und Ingenieuren erfüllen und seit dem 1. Januar 1994 selbständig tätig sind	21. Okt. 1994	folgt
SIA-Sektionen Aargau und Baden	«Priisnagel», Auszeichnung für hervorragende zeitgenössische Werke der Architektur, der Technik und der Umweltgestaltung	Es können Werke aus dem Kanton Aargau ausgezeichnet werden	30. Sept. 1994	26/1994 S. 521
Architekten- und Ingenieurverbände des Kantons Graubünden (u.a. Sektion GR SIA), Bündner Heimatschutz, Bündner Vereinigung für Heimatschutz	Auszeichnung guter Bauten im Kanton Graubünden	Öffentliche und private Werke der Baukunst, die im Kanton GR seit der letzten Auszeichnung von 1987 erstellt wurden	15. Aug. 1994	25/1994 S. 498

Wettbewerbsausstellungen

Gemeinde Thusis GR	Schulhausneubau in der Compogna, PW	16.–26. Juni, 14–18 Uhr, Aula Schulhaus Thusis; in Begleitung eines Preisrichters: 16.6. 19–22 Uhr, 18.6. 14–18 Uhr, 21.6. 19–22 Uhr, 25.6. 14–18 Uhr, 26.6. 14–18 Uhr	26/1994 S. 520
--------------------	-------------------------------------	--	-------------------

Ausstellungen

Das Landesforstinventar – ein Fenster zum Schweizer Wald

28.6.–2.7. 1994, ETH Zürich, Hauptgebäude, Haupthalle

Die Abteilung für Forstwissenschaften der ETH Zürich und die Eidg. Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft (WSL) informieren mit einer Wanderausstellung in der Haupthalle der ETH Zürich über Zweck und Methoden des Landesforstinventars (LFI). Darüber hinaus wird die Öffentlichkeit anhand von Ergebnissen des ersten Landesforstinventars über den Schweizer Wald (1983 bis 1986) und einige aktuelle Probleme orientiert.

Daten und Fakten zum Schweizer Wald liefern wichtige Grundlagen für forst- und umweltpolitische Entscheidungen. 1983 bis

1986 wurde darum das erste Landesforstinventar (LFI) durchgeführt. Alle zehn Jahre sollen die Daten auf den neusten Stand gebracht und den veränderten Bedürfnissen angepasst werden. Seit Mai 1993 sind im gesamten Schweizer Wald die Aufnahmegruppen der Eidg. Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft (WSL) wieder unterwegs: Sie begannen mit den Erhebungen für das zweite LFI, die bis 1995 dauern werden.

Die Ausstellung wird täglich durch Fachpersonal betreut, ausgenommen samstags, von 11.45 bis 13.15 Uhr und von 16 bis 18.15 Uhr, und informiert auf deutsch und französisch über Zweck und Methoden des LFI.

Vitrinenschau und Vortragsreihe Ernst Egli

Bis 31.8.1994, ETH-Hauptgebäude, Bibliotheksfoyer H29.5

Die Wissenschaftshistorischen Sammlungen der ETH-Bibliothek nehmen den 100. Geburtstag und den in dieses Jahr fallenden 20. Todestag des Archi-

tekten, Städteplaners und Hochschullehrers *Ernst Egli* zum Anlass, sein Lebenswerk mit einer Vitrinenschau zu würdigen.

Ernst Egli hat sich einen Namen gemacht als Mittler zwischen dem Nahen Osten (Türkei, Li-

banon) und der Schweiz. Der in Wien geborene Auslandschweizer wurde 1927 als Chefarchitekt in die Türkei berufen, wo er als persönlicher Freund Kemal Atatürks massgeblich am Aufbau der neuen Hauptstadt Ankara beteiligt war. Eines seiner hervorragenden Werke ist die Monographie «Sinan. Der Baumeister osmanischer Glanzzeit».

Ab 1942 begann Eglis Lehrauftrag für Geschichte des Städtebaus an der ETH, den er, unterbrochen durch seine weiteren Auslandsaufenthalte, bis 1963 weiterführte. 1959 bis 1967 erschien sein dreibändiges Standardwerk «Geschichte des Städtebaus».

Im weiteren finden drei öffentliche Vorträge zu Leben und Werk Ernst Eglis statt (jeweils 17.15 Uhr, Hörsaal D5.2):

30. Juni 1994: Dr. *Bernd Nicolai*, TU Berlin, «Ernst Egli und das Konstrukt einer modernen Architektur in der Türkei (1927–1940)»

7. Juli 1994: Dr. *Philipp Speiser*, kantonales Denkmalamt Fribourg, «Überlegungen zu Ernst Eglis Sichtweise des architektonischen Werkes von Kodscha Sinan»

14. Juli 1994: Dr. *Bernhard Klein*, ETH Zürich, «Die städtebaugeschichtliche Lehre Ernst Eglis an der ETH»

Diplomarbeiten der ETH-Abteilung für Architektur

1.7.–27.7.1994, ETH Zürich, Hauptgebäude

Die Diplomarbeiten der Abteilung für Architektur der ETH Zürich sind vom 1.7.–27.7.1994 im ETH-Hauptgebäude, Rämistr. 101, 8002 Zürich, ausgestellt. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 7 bis 21 Uhr, Samstag von 7 bis 16 Uhr. Die Diplo-

manden bearbeiteten folgende Themen:

- Wohnen, Arbeiten und Zusammenleben auf dem alten Werkhofareal Aarau
- Autobahnraststätte bei Glovelier/Transjurane
- Lichtklimatisches Observatorium auf dem Arosener Weisshorn